

### **3 Gründe, warum Sie Ihr Auto jetzt verkaufen sollten**

Haben Sie am 17. November die Präsentation von Elon Musk gesehen? Schon in zwei Jahren kommt Tesla mit einem 40-Tonnen-Sattelschlepper, der rein elektrisch fährt und dabei günstiger ist als die Bahn - und günstiger als Dieseltrucks sowieso. In drei Jahren kommt der neue Tesla Roadster, der in 1.9 Sekunden auf hundert ist - harte Zeiten für Porsche und Co. Und schon in einem Jahr kommt das erschwingliche Mittelklasseauto Tesla Model 3 nach Europa.

Zu den Schwierigkeiten und Verzögerungen beim Produktionsstart von letzterem kann man die deutsche Autoindustrie frohlocken hören. Hämische Kommentare wechseln sich mit Durchhalteparolen ab. Dabei: Noch nie hat jemand so genau hingeschaut, wenn VW ein Werk für ein neues Modell umbaut. Da geht beileibe auch nicht alles glatt. Aber wenn einer wie Musk gerade eine hundertjährige Lethargie ablöst, dann findet er natürlich schnell verzweifelte Neider und Wadenbeisser.

Was die alle aber vor lauter Fokussierung auf den Südafrika-stämmigen Amerikaner verpassen: Die Revolution hat längst schon schöne Kinder geboren. Schauen Sie einmal den Hyundai Ioniq electric an. Ein grandioses Auto, noch einmal fast doppelt so sparsam wie ein Tesla. Oder den Renault Zoe, oder den Smart electric drive, oder den BMW i3, oder den Jaguar iPace, oder den Volvo Polestar, oder ... die Aufzählung wird fast jeden Tag länger. Die Ablösung der alten Antriebstechnologie kommt schneller, als viele denken.

Deshalb verrate ich Ihnen hier 3 Gründe, weshalb ich an Ihrer Stelle im neuen Jahr den Vorsatz fassen würde, Ihre alte Explosionsmotorkiste zu verkaufen.

#### **1. Fahrverbote sind im Kommen**

Zahlreiche deutsche Städte haben bereits Teile im Zentrum für Dieselmotoren gesperrt. Das ist bemerkenswert für ein Diesel-Autobauer-Land. Immer mehr europäische Länder kündigen totale Fahrverbote für Verbrennermotoren an. Und wer je hinter einem hochschaltenden, russenden Diesel hergefahren ist, denkt sich: Endlich.

#### **2. Disruptive Entwicklungen haben eine Hockeystock-Kurve**

Entwicklungen, die Technologien völlig ablösen und ersetzen, gewinnen nur langsam an Marktanteilen. Bis Preisparität beim Neukauf da ist. Der Durchschnittskunde rechnet nicht die totalen Betriebskosten (sonst wären alle längst schon umgestiegen), sondern er betrachtet nur den Anschaffungspreis. 2019 oder 2020 dürfte das soweit sein. Und dann sieht die Kurve der Verkaufszahlen bei E-Autos so aus wie ein Hockeystock.

#### **3. Die beiden vorgenannten Punkte bedeuten: Alle kaufen bald nur noch E-Autos.**

Niemand will mehr diesen alten Antrieb, der nur schüttelt und nicht vom Fleck kommt. Die Autobauer werden Halden davon nicht mehr loswerden - und Sie Ihren Gebrauchten auch nicht mehr. Erinnern Sie sich, wie's mit den Dampfmaschinen war? Oder mit den analogen Spiegelreflexkameras?

Ergo mein Geheimitipp: Werden Sie Ihr Gefährt mit 100 Jahre alter Motorentechnik bald los. Jetzt finden Sie noch einen Käufer dafür. Später bezahlen Sie nur noch Entsorgung.

Ein gutes neues Jahr voller Fortschritt wünscht Ihnen

Christoph Erni für „Vision Winkel“

[www.visionwinkel.ch](http://www.visionwinkel.ch)



# **Vision Winkel**

**Winkel: 100% energieautark**